

Wahlkreisbüro Assel
Am Asseler Fleet 31
21706 Drochtersen
Tel: 04148/ 610479
Fax: 04148/ 616360
Email: mail@kai-seefried.de

Wahlkreisbüro Stade
Poststr. 34
21682 Stade
Tel: 04141/ 7976488

Internet
www.kai-seefried.de

06. Mai 2020

Kai Seefried

Antwort per eMail am 8. Mai 7:08 Uhr

Nachhaltigkeit

Lieber Herr Wortmann,

die aktuelle Krise erfasst alle Bereiche unseres täglichen Lebens und stellt alle Menschen auf die Probe. Die Menschen, die derzeit ihre Geschäfte nicht öffnen können und die um ihren Lebensunterhalt bangen müssen, diejenigen, die sich mehr als andere um ihre Gesundheit sorgen müssen und diejenigen, die in Kurzarbeit sind oder ihre Arbeit schon verloren haben.

Es ist leider zu erwarten, dass, trotz der umfassenden und gut strukturierten Hilfen, die derzeit ausgezahlt werden, ein großer wirtschaftlicher Schaden entstehen wird. Auch Auswirkungen aus den anderen Ländern der europäischen Union sowie aus den USA und China können die deutsche Wirtschaft hart treffen. Nun wird sich mancher denken, dass es gut ist, wenn die Wirtschaft nichts produziert, denn dann werden weniger Ressourcen verbraucht. Das ist aber nur zum Teil richtig. Es kann auch zu einem verstärkten Kostendruck führen, weil das Geld nicht mehr da ist, um auch in Bezug auf die Herstellungsbedingungen faire und ökologische Produkte zu kaufen. Es kann im Gegenteil dazu führen, dass Stahl oder ähnliche Produkte, die benötigt werden, aus Ländern importiert werden müssen, die mit deutlich schlechteren

Umweltstandards und deutlich energieintensiver produzieren als die Bundesrepublik.

Die sozialistischen Staaten der ehemaligen UdSSR hatten einen deutlich höheren Energieverbrauch und Schadstoffausstoß als Westeuropa, und das bei niedrigerem Lebensstandard. Deswegen müssen Ökonomie und Ökologie immer Hand in Hand gehen.

Die Klimaschutzziele der Bundesregierung waren bisher schon extrem ambitioniert und werden es auch in Zukunft sein. Deutschland hat seinen Co₂-Ausstoß in den letzten Jahren um 30 % reduziert, trotz wachsender Bevölkerung und wachsendem Wohlstand. Daran müssen wir festhalten.

Nichtsdestotrotz müssen die Interessen so ausgeglichen werden, dass der Umweltschutz, aber insbesondere die Bewahrung der Schöpfung Priorität haben. Wir schulden es, im eigentlichen Wortsinne des Wortes Nachhaltigkeit, unseren Kindern und deren Kindern, ihnen ein lebenswertes Land zu hinterlassen. Das Bewusstsein dazu, dass dies notwendig ist, ist in der Vergangenheit stark gewachsen. Dieses Denkmuster darf auch trotz der Corona-Krise nicht in Vergessenheit geraten.

Ein wichtiger Pfeiler, bei dem Deutschland trotz eines sehr hohen Industrieanteils an der volkswirtschaftlichen Wertschöpfung ganz vorn liegt, ist der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung. Derzeit liegt dieser Anteil bei 38 % der Stromerzeugung und wird immer weiter gesteigert. Dazu sind entsprechende Netze und deren Ausbau notwendig.

Wahlkreisbüro Assel
Am Asseler Fleet 31
21706 Drochtersen
Tel: 04148/ 610479
Fax: 04148/ 616360
Email: mail@kai-seefried.de

Wahlkreisbüro Stade
Poststr. 34
21682 Stade
Tel: 04141/ 7976488

Internet
www.kai-seefried.de

06. Mai 2020

Als Generalsekretär der CDU in Niedersachsen durfte ich im vergangenen Jahr unseren Landesparteitag mit den Schwerpunktthemen Umwelt, Nachhaltigkeit, Mobilität und Arbeit organisieren und durchführen. In unserem Leitantrag setzen wir auf Fortschritt durch Innovation. Wir wollen den weiteren Ausbau der Windenergie und den Einstieg in neue Technologien wie z.B. dem verstärkten Einsatz von Wasserstoff.

Strom aus erneuerbaren Energien, der zur Erzeugung von grünem Wasserstoff eingesetzt wird, wollen wir von der EEG Umlage befreien. In Reallaboren wollen wir Forschungseinrichtungen aufbauen. Durch die Förderung der Gebäudesanierung Energie einsparen. Es geht uns um neue Formen der Mobilität und die Chancen im Bereich der Digitalisierung wie z.B. Smart Parking. Es geht uns um den Schutz von Wasser und die Vermeidung von Mikroplastik. Wir wollen den Flächenverbrauch reduzieren und weitere Maßnahmen gegen des Insektensterben fördern z.B. auch durch die Förderung von Dachbegrünungen. Es geht uns um den Tierschutz und die Tiergesundheit. Wir wollen ein einheitliches staatliches Tierwohl- und Regionallabel. Über digitales Farmmanagement die Tiergesundheit erhöhen und das Baurecht so anpassen, dass tierwohlgerechte Umbauten erleichtert und beschleunigt werden. Und der Schutz des Waldes, das zeigten die Debatten hat für uns eine besonders hohe Bedeutung.

Ich hoffe hiermit, soweit dies in einem Brief möglich ist, einige Positionen verdeutlichen zu können und wünsche Ihnen, trotz der widrigen Umstände, eine gelungene Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen, Kai Seefried MdL